

Pressemitteilung | 22.02.2023

# Mit Klimabonus in die Kohlenzeche

**Die Stiftung Zollverein ist neuer Kooperationspartner von „bonus mobil“, dem Bonusprogramm der Ruhrbahn GmbH für klimafreundliche Mobilität – rabattierter Eintritt für Kokereiführung**

In Essen passen Kohle und Klimaschutz ausnahmsweise gut zusammen: Wer im Stadtgebiet mit Bahn, Bus, Fahrrad oder zu Fuß klimafreundlich unterwegs ist, kann jetzt mit der „bonus mobil“-App der Ruhrbahn rabattierte Eintrittskarten für die Zeche Zollverein erhalten. Als neuer Kooperationspartner des Bonusprogramms bietet die Stiftung Zollverein ein „2-für-1“-Ticket für ihre Kokereiführung „Von Kohle, Koks und harter Arbeit“ an ([www.zollverein.de/kalender/von-kohle-koks-und-harter-arbeit](http://www.zollverein.de/kalender/von-kohle-koks-und-harter-arbeit)). Befristet ist das neue Angebot vorläufig bis Ende März 2023.

„Zollverein ist ein Transformationsstandort: Das wird nicht nur in der nachhaltigen Entwicklung des Geländes sichtbar, sondern fängt bereits bei der Anreise der Besucherinnen und Besucher an. Wir freuen uns, dass die Ruhrbahn GmbH ein solches Programm anbietet und klimafreundliches Mobilitätsverhalten unterstützt und tragen daher gerne als Kooperationspartner etwas zu der Angebotsauswahl bei“, so Prof. Dr. Hans-Peter Noll, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein.

Außer in der Zeche Zollverein können Nutzer:innen der App ihre gesammelten „Klima-Moneten“ – so heißen die Bonuspunkte bei der Ruhrbahn – auch bei vielen anderen bonus-mobil-Kooperationspartnern einlösen und so beispielsweise Vergünstigungen für Fahrten mit Car- und Bikesharing, Besuchen im Theater und in der Philharmonie sowie im Einzelhandel und in der Gastronomie erhalten. Mit einem Blick auf die App kann man jederzeit sehen, wie viele Punkte man schon gesammelt hat und ob sie für eine bestimmte Prämie ausreichen. Bonuspunkte können im gesamten Stadtgebiet von Essen gesammelt werden.

## **Incentivierung von Verhaltensänderungen**

Hinter bonus mobil steckt die innovative Software der Zeitmeilen AG, einer Schwesterfirma des Freiburger IT-Unternehmens highQ Computerlösungen GmbH. „Die Idee ist, Bürger:innen mit kleinen Belohnungen zum Umstieg vom Auto auf umweltfreundlichere Fortbewegungsarten zu motivieren“, erklärt Dominik Danda, Projektleiter für bonus mobil bei highQ. „Incentivierung“ nennt sich diese Art der sanften Überzeugung. Auf diese Weise sollen CO<sub>2</sub>- und NO<sub>x</sub>-Emissionen reduziert und die Städte für alle lebenswerter werden. Seit dem 3. November 2022 ist die bonus-mobil-App für iOS und Android verfügbar und hat mittlerweile bereits knapp 6.000 Nutzer:innen.

Mit der einfach bedienbaren App lässt sich auf spielerische Weise klimafreundliches, gemeinwohldienliches Mobilitätsverhalten einüben. Die Fortbewegungsart wird dabei automatisch erfasst, Nutzereingaben sind nicht erforderlich. Die Datenerhebung erfüllt selbstverständlich sämtliche Anforderungen der europäischen Datenschutzrichtlinie DSGVO, wobei sie dem Verkehrsbetrieb – in anonymisierter Form – trotzdem aufschlussreiche Erkenntnisse für die Optimierung seines ÖPNV-Angebots liefern.

Laut highQ-Projektleiter Danda wird es in naher Zukunft auch möglich sein, innerhalb der bonus-mobil-App Ranglisten anzulegen und so sein eigenes Mobilitätsverhalten mit dem anderer zu vergleichen. Und mit der ebenfalls integrierten Gruppenfunktion „Challenges“ könnten dann auch ganze Familien oder Abteilungen eines Unternehmens einen Punkte-Wettbewerb austragen, schlägt er vor: „Ein netter Zeitvertreib, von dem sowohl die Beteiligten selbst als auch das Klima profitieren.“

### **Über highQ Computerlösungen und Zeitmeilen AG**

Das 1996 in Freiburg gegründete Software-Unternehmen unterstützt Kommunen, Verkehrsunternehmen und Finanzinstitute mit innovativen IT-Lösungen bei der effektiven Planung, Durchführung, Optimierung und Überwachung ihrer Aufgaben. Im Bereich Mobilität will highQ dazu beitragen, den öffentlichen Personenverkehr flüssiger und umweltfreundlicher zu gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei das Konzept der Mobilitätsplattform, die verschiedene Anbieter von Verkehrsleistungen digital vernetzt; in Osnabrück und im Schwabenbund sind bereits die ersten Projekte erfolgreich in den Echtbetrieb gegangen. Zurzeit beschäftigt highQ rund 60 Mitarbeiter an den fünf Standorten Freiburg, Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart.

[www.highQ.de](http://www.highQ.de)

Die Zeitmeilen AG wurde 2014 in Berlin gegründet und ist ein Schwesterunternehmen der highQ Computerlösungen GmbH. Erklärtes Ziel ist es, nachhaltiges Mobilitätsverhalten in einem Verkehrsraum mithilfe von Incentivierung noch attraktiver zu machen.

[www.zeitmeilen.de](http://www.zeitmeilen.de)

### **Pressekontakt**

Nadine Foser

Tel. 0761 / 70 60 40

[n.foser@highQ.de](mailto:n.foser@highQ.de)